CoaguChek® Aktuell

Wissenswertes rund um Gerinnungs-Selbstmanagement 01 2020

Neues von CoaguChek®
Unternehmenseigene Logistik bei Roche Diagnostics: Durch uns kommt´s an!

Tipps zum GSM
Nie ohne – Der Gerinnungsausweis als ständiger Begleiter

Service
Richtig Messen – Fehler vermeiden

Veranstaltungen
Besuchertage 2020

CoaguChek®

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das regelmäßige Messen Ihres INR-Wertes mit CoaguChek® ist für Sie längst Routine geworden. Aber gerade, wenn man etwas wie im Schlaf beherrscht, können sich Fehler einschleichen. Wir haben in dieser Ausgabe von CoaguChek® Aktuell die häufigsten Fehlerquellen aufgelistet.

Niemals ohne: *Ihr Gerinnungsausweis oder -Tagebuch sollte Ihr ständiger Begleiter sein. Ob als App auf Ihrem Smartphone oder in der klassischen Papierform, er dokumentiert übersichtlich den Verlauf Ihrer Werte.*

Wie werden Roche-Produkte gelagert, wie werden sie für die Kunden gepackt und auf welchen Transportwegen gelangen sie zu ihnen? Erfahren Sie mehr darüber in einem spannenden Interview oder bei unserem Besuchertag.

Eine angenehme Lektüre wünscht Ihre Sabine Sonnenberg

Marketing- & Communications-Manager Point-of-Care

Neues von CoaguChek®

Unternehmenseigene Logistik bei Roche Diagnostics: Durch uns kommt´s an!

Die unternehmenseigene Logistik von Roche Diagnostics hat sich den Slogan „Durch uns kommt´s an!“ gegeben.

Dadurch wird der Anspruch der Roche Logistik ausgedrückt, alle diagnostischen Güter (Geräte, Reagenzien, Verbrauchsmaterialien), die entweder von Roche selbst hergestellt oder im Namen von Roche Diagnostics auf höchstem Qualitätsniveau gefertigt werden, den Kundenwünschen entsprechend zu versenden. Zuständig dafür ist bei Roche Diagnostics in Mannheim die operative Logistik DOSL. Hierzu befragten wir **Maximilian Mayerhofer** (Head of Outbound Logistics Operations Mannheim) und **Marius Kössler** (Head of Pick & Pack Small Quantities Logistics Operations Mannheim).

Mannheim – Drehkreuz für Lieferungen in die ganze Welt
Rund 500 Mitarbeitende stellen am Standort Mannheim in der operativen Logistik sicher, dass täglich ca. 1.000 Versandpaletten und 5.500 Kartons das Werk verlassen. Das entspricht jährlich ca. 4,4 Mio. Auftragspositionen. Eine Auftragsposition kann lediglich eine CoaguChek® Teststreifenverpackung umfassen oder aber auch 100 Paletten eines Produktes z. B. für den chinesischen Markt. Beliefert werden 176 Länder weltweit.

Was passiert mit einer Kundenbestellung im Logistikzentrum Mannheim?
Nach Eingang der Bestellung wird gemäß Kundenwunschlieferdatum mit Hilfe modernster EDV-Systeme priorisiert.

Standardisierte Versandkartons werden vollautomatisiert an die Arbeitsstationen transportiert. Mehrere Technologien unterstützen die Mitarbeitenden darin, die richtigen Produkte in den richtigen Versandkarton zu packen. Dies gelingt mit Hilfe einer Licht/Mengensteuerung (pick by light), oder mittels Sprachsteuerung durch ein Headset (pick by voice).

Welche Voraussetzungen sind notwendig, damit alle Lieferungen schnell ankommen?
Schnelle Lieferung ist da nötig, wo kein Lager vorhanden ist. In 17 der 176 zu beliefernden Ländern ist dies der Fall. Hier werden die Kunden direkt beliefert, ohne Zwischenlagerung.

Konkret bedeutet das, dass die gepackte Ware noch am Tag der Bestellung dem Transportdienstleister übergeben wird, damit sie am darauffolgenden Werktag direkt beim Kunden angeliefert werden kann. Diese logistische Meisterleistung setzt voraus, dass die Kundenbestellungen bis zu einer kommunizierten Uhrzeit (Cut-off-Zeit) bei der jeweiligen Roche Vertriebsgesellschaft eingegangen sind. Für deutsche Kunden ist der Annahmeschluss für Aufträge, die „Cut-off-Zeit“, 17 Uhr.

Worauf wird in der operativen Logistik besonders geachtet?
Neben unserem Anspruch, dass jeder Kunde sein bestelltes Produkt in der korrekten Menge und zur gewünschten Anlieferzeit erhält, gibt es weitere produktspezifische Eigenschaften, die von den Mitarbeitenden beachtet werden

müssen. Um die hohe Qualität der Produkte sicherzustellen, sind diese gemäß Qualitätsvorgaben zu lagern und zu versenden. So gibt es beispielsweise einige Produkte, die bei -70 Grad Celsius gelagert und versandt werden müssen.

Die Mitarbeitenden werden systemisch auch auf andere produktspezifische Notwendigkeiten, wie beispielsweise „Produkt muss aufrecht stehen“ oder „Produkt ist als Gefahrgut deklariert“, hingewiesen. Damit unsere Produkte ordnungsgemäß in der ganzen logistischen Kette behandelt werden, erfordert dies deren stetige Überwachung sowie eine regelmäßige Schulung der Mitarbeitenden.

Wie wird den Mitarbeitenden die anspruchsvolle Tätigkeit erleichtert?
Die Leitung der operativen Logistik ist sehr daran interessiert, dass die Arbeit Spaß macht und durch motivierte, gesunde Mitarbeitende verrichtet wird.

Daher werden Ergonomie-, Entspannungs-, und Ausgleichstrainings (Tischtennis, Massagesessel, Spinningräder ...) angeboten. Durch Job-Rotation wird gewährleitstet, dass für den sprichwörtlichen Tapetenwechsel gesorgt ist.

Tipps zum GSM

Nie ohne – Der Gerinnungsausweis als ständiger Begleiter

Die von Ihnen ermittelten Gerinnungswerte sollten Sie immer sofort erfassen. Am besten nutzen Sie dafür einen Gerinnungsausweis. Der Ausweis dient als Dokumentation für Sie selbst und Ihren Arzt. Für den Arzt enthält er wichtige Informationen, z. B. in welchen Zeitabständen Sie Ihre Blutgerinnung kontrollieren und wie viele der selbst ermittelten Gerinnungswerte im therapeutischen Bereich liegen.

Er sollte Ihren Namen, Ihre Anschrift, sowie die Anschrift des behandelnden Arztes oder der Klinik enthalten, außerdem die vollständige Diagnose, weshalb Sie einen Gerinnungshemmer einnehmen. Tragen Sie auch den Handelsnamen des von Ihnen eingenommenen Gerinnungshemmers (z. B. Marcumar®, Falithrom®, Coumadin® oder Sintrom®) ein. Vermerken Sie Ihren individuellen therapeutischen Zielbereich und zusätzlich andere Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen und welchen Gerinnungsmonitor Sie verwenden.

Tragen Sie nach jeder Gerinnungskontrolle (auch beim Arzt) folgende Informationen ein:

- Datum der Gerinnungskontrolle
- Den ermittelten Gerinnungswert
- Die Wochendosis sowie die tägliche Dosierung des Gerinnungshemmers.

In die letzte Spalte tragen Sie Ihre Bemerkungen ein, die im Zusammenhang mit der Gerinnungshemmung oder Messung stehen können, z. B.

- Notwendige Zahnbehandlungen
- Krankenhausbehandlungen
- Komplikationen, wie z. B. Blutungen.

Der Gerinnungsausweis enthält auch wichtige Informationen für die Notfallversorgung im Falle eines Unfalls – daher sollten Sie den Ausweis immer bei sich tragen.

Dieser Patient steht unter
Antikoagulanzienbehandlung
mit Marcumar®
Mylan
Better Health for a Better World
Individueller Zielbereich INR
Benutztes Thromboplastin
Name Vorname Geb.-Datum
Straße
PLZ, Ort
Telefon/Mobil E-Mail

Service

Richtig Messen – Fehler vermeiden

Auch wenn Sie schon ein **„alter Hase“** im Gerinnungs-Selbstmanagement sind, können Ihnen Fehler unterlaufen, die sowohl die Blutgerinnungswerte beeinträchtigen als auch die Messungen mit CoaguChek® beeinflussen können.

Folgende mögliche Fehlerquellen haben wir gefunden:

- Die Haltbarkeit des Teststreifens ist abgelaufen.
- Der Untersuchungsablauf wurde nicht exakt eingehalten.
- Der Blutstropfen wurde nicht innerhalb von 15 Sekunden auf den Teststreifen aufgetragen.
- Der Blutstropfen war zu klein.
- Blut wurde zusätzlich aufgetragen, nachdem die Messung schon gestartet war.
- Der Finger war feucht oder nass.
- Der Finger wurde vorher desinfiziert.
- Die Stichwunde seitlich der Fingerkuppe war nicht tief genug, sodass das Gewebe gepresst wurde und der Tropfen statt Blut vermehrt Gewebsflüssigkeit enthielt.
- Der Finger wurde gequetscht und das Blut herausgedrückt.
- Die Teststreifen wurden falsch gelagert (z. B. in feuchter Umgebung wie im Bad, der Küche oder im Kühlschrank).
- Das Gerät war verunreinigt.
- Es wurden nicht die richtigen Batterien eingesetzt.
- Beim Erstgebrauch wurde der Code Chip aus der Teststreifenpackung nicht eingesetzt.

Falls Sie einen Fehler entdecken oder vermuten, und das Problem nicht selbst lösen können, wenden Sie sich bitte an unsere Service Hotline:

0800 0800-855 (gebührenfrei, gilt nur für Anrufe aus Deutschland)
Mo–Fr: 08:00 –18:00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auf **coaguchek.de**

Veranstaltungen

Besuchertage 2020

Auch 2020 haben Sie die Gelegenheit, sich ein eigenes Bild über unsere Themen und Abteilungen zu machen.

21. April 2020, Herzmarker
Herzdiagnostik im Notfall: Was bietet mehr Sicherheit als ein EKG?

12. Mai 2020, Diabetes
Die Antwort von Roche auf die Diabetes-Epidemie: Personalisiertes Diabetes-Management

7. Juli 2020, Gerinnung
Gerinnungs-Selbstmanagement am Beispiel CoaguChek®: Lernen Sie die Produktion der Teststreifen oder des Messgerätes kennen

13. Oktober 2020, Tissue-Diagnostik (gewebebasierte Diagnostik)
Automatisierte Lösung für die Pathologie für mehr Sicherheit in der Krebsdiagnostik

2. Dezember 2020, Logistik
Wie werden Roche-Produkte gelagert, wie werden sie gepackt und auf welchen Transportwegen gelangen sie zu den Kunden?

Anmeldung und Kontakt unter:
www.roche.de/about/standorte/mannheim/besuchertage.html

Nicole Doelker
Telefon +49 621 759-8743
nicole.doelker@roche.com

Bitte beachten Sie für Ihren Besuch auf unserem Werksgelände folgende Hinweise:
Denken Sie daran, Ihren Personalausweis mitzubringen und passende Kleidung zu tragen. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sind kurze Hosen und offene Schuhe innerhalb der Produktionsstätten nicht gestattet. Richten Sie sich bitte zudem auf längere Laufwege und ggf. mehrere Treppenstufen ein. Bei körperlichen Einschränkungen (z. B. Herzschrittmacher, Rollstuhl etc.) bitten wir um eine Vorab-Information.

COAGUCHEK ist eine Marke von Roche. Fotos Roche.

Roche Diagnostics Deutschland GmbH
Sandhofer Straße 116
68305 Mannheim

© 2020 Roche Diagnostics. Alle Rechte vorbehalten.

www.coaguchek.de www.roche.de

CoaguChek®